

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 32/006/2017

Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 15.05.2017

| |
|--|
| Zu Punkt 5: Aktuelles aus dem Bereich Bevölkerungsschutz |
|--|

Über die aktuellen Entwicklungen im Bereich Bevölkerungsschutz wird anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2) berichtet.

Herr Braunheim informiert zunächst über die weiteren Entwicklungen beim Neubau der Kreisleitstelle.

Herr KA Switalski erkundigt sich nach dem Verfahren im Falle einer Abweichung der Feinplanung von den bisherigen Konzepten.

Herr Hanheide stellt klar, dass die Ursprungsbeschreibung nur ein Erstentwurf sein konnte. Eine intensive Betrachtung der einzelnen Nutzungsmodule habe nun konkret gezeigt, welche Anforderungen noch gestellt werden müssten. Maßgeblich sei aber, dass alle Anforderungen mit der Größe des Grundstücks vereinbar und die verschiedenen Nutzungen kompatibel seien. Der bei der Ursprungsbeschreibung festgelegte Kostenrahmen werde bei der Feinplanung berücksichtigt. Bisher seien jedoch insbesondere die technischen Anforderungen noch nicht im Detail betrachtet worden. Insgesamt werde der Prozess durch die Bauberatungskommission begleitet. In der Interfraktionellen Runde solle angeregt werden, auch Mitglieder des AOV in die Bauberatungskommission aufzunehmen. Im weiteren Verlauf werden sowohl der Kreistag als auch der AOV eingebunden.

Herr Schams berichtet anschließend zur Aufschaltung der Städte Velbert und Haan.

Herr KA Switalski bittet um Erläuterung, wie eine Einsparung von sieben Mitarbeitern in diesen Städten möglich sei.

Herr Schams erklärt, dass aufgrund der vierundzwanzigstündigen Besetzung der verschiedenen Funktionen für eine Funktion fünf Stellen benötigt würden. Auf einer notrufabfragenden Stelle müssten mindestens zwei Funktionen besetzt sein. Bei der Kreisleitstelle seien hingegen immer mindestens bis zu sechs Mitarbeiter gleichzeitig vor Ort, was bei einer Einsatzzentrale nicht möglich sei. Durch die Zentralisierung könne daher entsprechendes Personal eingespart werden.

Herr Beitelsmann informiert abschließend über den Stand der Rettungsdienstbedarfsplanung und die notärztlichen Leistungen ab 2018.

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.